

Kapitänleutnant

Harald Gelhaus

geb. 24.07.1915 Göttingen

gest. 02.12.1997 Bochum

im Stab MOK Nord

Ritterkreuz am 26.03.1943 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 31.10.1940

EK I am 24.02.1941

U-Boots-Kriegsabzeichen am 13.12.1940

U-Boots-Frontspange in Bronze am 01.10.1944

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 05.04.1939

KVK II mit Schwertern am 01.10.1944

Beförderungen

1935 Seekadett

1935 Obermatrose

1936 Oberstabsmatrose

1936 Fähnrich zur See

1938 Oberfähnrich zur See

1938 Leutnant zur See

1939 Oberleutnant zur See

1942 Kapitänleutnant

Zur Marine-Crew 35 gehörend, fuhr Gelhaus von Mai 1938 bis Oktober 1939 auf dem Schlachtschiff "Gneisenau" als Adjutant, Signal- und Zugoffizier. Anschließend erhielt er eine U-Bootausbildung bis März 1940. Bei der 2. U-Boots-Flottille war er als auf "U-103" als Wachoffizier bis März 1941 eingesetzt. Nach einem Lehrgang bei der 24. U-Bootsflottille wurde er Kommandant von "U-143", das er bis zum November 1941 befehligte. Danach war er bis Juni 1943 Kommandant von "U-107". Insgesamt versenkte Gelhaus mit "U-107" 17 Schiffe mit 99.000 BRT, wofür er am 1. April 1942 das Ritterkreuz erhielt. Bis zum Ende des Krieges war er dann in hohen Stabsstellungen tätig, anschließend drei Monate in Kriegsgefangenschaft.